

**Liebe Freunde des ungarischen Theaters,
liebe Leserinnen und Leser,
sehr verehrtes Publikum,**

Nun ist es wieder so weit:



**deutsch - ungarischer
Theaterverein**

Präsentiert in München seine neuste Produktion:

Endstation Feenreich

Ein Roadmovieplay für Erwachsene

frei nach Mihály Vörösmartys Csongor und Tünde

Termine: 12., 13., 15. Juli 2007 jeweils 20.30

in Feierwerk, Kranhalle (Hansastr. 39)

Eintrittspreise: 15 EUR bzw. 10 EUR (ermäßigt)

[Kartenreservierungen: 089/724880](tel:089724880)

Für die, die über das Stück/Inszenierung mehr wissen wollen:

Mit der Inszenierung und Bearbeitung von Mihály Vörösmartys „Csongor und Tünde“ wagt sich HUN-GER an ein romantisches Märchenspiel, bei dem es gilt, mit frischen Impulsen und Mut den Staub der Zeit abzuschütteln und den eigentlichen Kern des Stückes herauszuarbeiten – **die ewige Suche des Menschen nach dem Glück!**

Ähnlich wie in Shakespeares „Sommernachtstraum“, den sich Vörösmarty beim Schreiben zum Vorbild genommen hat, verwischt die Grenze zwischen Realität und Traumwelt.

Ist es bei Shakespeare Puck, der mit seinen Späßen die Protagonisten verwirrt und das Publikum auf seine Seite zieht, sind es bei „Csongor und Tünde“ die Hexe Miere und ihre Gehilfen, die alles daran setzen die jungen Liebenden Csongor und Tünde zu entzweien.

Der romantisch-träumerischen Liebe der Beiden steht die Bodenständigkeit der Diener Ilma und Tollpatz gegenüber, die mit

Bauernschläue und großem Sinn für die Unwägbarkeiten des Lebens ihr Dasein meistern. Ihre Derbheit und Körperlichkeit steht in direktem Kontrast zu der reinen und nahezu ätherischen Lebens- und Liebensweise der beiden jungen Helden.

Der Zuschauer begibt sich auf eine Reise, auf der immer wieder die grundlegenden Fragen des Lebens gestellt werden: Wo liegt der Schlüssel zum Glück? Was ist der Sinn des Lebens? Wie finde ich meinen Weg durch das Labyrinth des Schicksals?

Mit großem Humor und viel Situationskomik, was an die Tradition des Volkstheaters erinnert, wird dem Publikum am Ende der Inszenierung die Antwort auf alle Fragen gegeben:

ALL YOU NEED IS LOVE!

Für die, die über HUN-GER mehr wissen wollen:

Im Sommer 2005 hat sich HUN-GER mit seiner ersten Produktion, „Die Tragödie des Menschen“ von Imre Madách, dem Münchener Publikum vorgestellt. Entstanden aus einer Gruppe von Theaterwissenschaftsstudenten, die auf der institutseigenen Bühne eine einmalige Zusammenarbeit gestalten wollten, entwickelte sich nach dem großen Erfolg der Aufführung die Idee den deutsch-ungarischen Theaterverein HUN-GER zu gründen.

Unser Ziel ist es sowohl dem deutschen, als auch dem deutschsprachigen ungarischen Publikum hier in Deutschland, aber auch in Ungarn, verschiedenste Stücke der ungarischen Dramatik näher zu bringen und sie in ein zeitgemäßes Gewand zu kleiden.

Wir wollen dem ungarischen Publikum „seine“, zumeist sehr populären Stücke aus einem Blickwinkel zeigen, der nur selten vermittelt wird und dem deutschen Publikum die Dramatik eines Landes ans Herz legen, das nur vereinzelt Zugang in die Spielpläne deutscher Theater findet. Dabei ist vor allem interessant, dass die Mitglieder unseres Vereins sowohl ungarischer als auch deutscher Herkunft sind, weshalb immer zwei Sichtweisen vorhanden sind: die Außensicht der Deutschen und das detaillierte Hintergrundwissen der Ungarn, die mit vielen Stücken aufgewachsen sind und auf nationale Besonderheiten und Befindlichkeiten im Inszenierungsprozess hinweisen können.

Aus diesem Dialog ergeben sich vielfältige und spannende Möglichkeiten, die HUN-GER zu einer einzigartigen Erscheinung in der Münchner Theater-Szene macht.

Und hier noch einmal die wichtigsten Daten:

Produktion: Endstation Feenreich. Ein Roadmovieplay für Erwachsene frei nach Mihály Vörösmarty: Csongor und Tünde

Inszenierung: Peter Burger

Dramaturgie: Silke Kuhla MA

Es spielen: Krisztina Horváth MA, Franziska Waldmann, Julika Meyer, Noa Reuss, Moritz Binder, Matthias Moritz, Maximilian Burger, Martin de Rakovsky, Peter Burger u.a.

Aufführungstermine: 12., 13., 15. Juli 2007

Aufführungsbeginn: jew. 20.30 (Aufführungsdauer: ca. 100 Min.)

Aufführungsort: Feierwerk, Kranhalle (Hansastr. 39)

Eintrittspreise: 15 EUR bzw. 10 EUR (ermäßigt)

Kartenreservierungen: 089/724880